

MEDIENMITTEILUNG

QUMEA und Ascom kollaborieren im Spital Muri zur Optimierung von Pflegeprozessen

Solothurn, 19. Juni 2024 – Das Solothurner Scale-Up und Ascom arbeiten erfolgreich zusammen, um im Spital Muri die Patientensicherheit und die Pflegequalität zu steigern sowie Kosten zu reduzieren.

Im Rahmen einer kontinuierlichen Optimierung von Pflegeprozessen und Patientensicherheit entschied sich das Spital Muri für eine Partnerschaft mit QUMEA. Diese Kooperation setzte auf engagierte Zusammenarbeit und innovatives Denken, um nicht nur die Pflegequalität zu verbessern, sondern auch Kosten zu senken und die Sicherheit von Patientinnen, Patienten sowie dem Pflegepersonal zu erhöhen.

Die Komplexität der Aufgabe, die es in der gegebenen Infrastruktur zu erfüllen galt, erforderte ein Höchstmass an Fachkenntnis und Engagement. Dank eines gut strukturierten Teams, einer hohen Motivation und einer klaren Vision wurde diese Herausforderung zu einer Gelegenheit, das QUMEA-System wesentlich weiterzuentwickeln und zu verbessern.

Ein entscheidender Moment im Vorhaben stellte die Integration einer Schnittstelle zu Ascom dar. Der QUMEA-Alarm wird im Spital Muri über die Patientenrufanlage gesteuert. Ursprünglich war angedacht, den Alarm über die fahrbaren Stations-PCs auszulösen, was sich jedoch im Stationsalltag nicht bewährt hat. Die Experten von Ascom, Partner für das Rufsystem im Spital Muri, brachten ihr Fachwissen ein und entwickelten zusammen mit den QUMEA-Spezialisten die nötigen Schnittstellen, um eine reibungslose Integration des Monitoring-Systems in den bestehenden Lichtruf zu ermöglichen. Die gemeinsame Lösung mit Ascom erwies sich als äusserst zielführend, war einfach in der Handhabung und steigerte obendrein die Mitarbeiterzufriedenheit.

Die Schlüsselrollen in den Reihen des Spitals Muri bekleideten Sarah Luginbühl, Co-Stationsleiterin Akutgeriatrie, und Madeleine Kiefer, Projektleiterin Pflege und Pflegeexpertin, deren Engagement und Fachwissen das Projekt massgeblich vorantrieben. Unterstützt wurden die beiden von Beatrice Zeindler, Leitung Pflegedienst, sowie Deborah Leuenberger, welche die Einführung seitens QUMEA betreute.

Die Zusammenarbeit zwischen dem Spital Muri, der Ascom und QUMEA, ist ein herausragendes Beispiel dafür, wie durch innovative Technologie und engagierte Teams die Pflegequalität und Patientensicherheit nachhaltig verbessert werden können.

Über QUMEA

QUMEA unterstützt Pflegefachpersonen in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen im Risikomanagement und bei der Patientensicherheit. QUMEA Care basiert auf einem intelligenten, von Grund auf anonymen Mobilitätsmonitoring. Es hilft, Pflegeprozesse und Entscheidungen proaktiv zu gestalten. Anwendungsfälle umfassen die Sturzerkennung, Sturzprävention, Dekubitusprävention und die medizinische Entscheidungsunterstützung. QUMEA analysiert Bewegungsmuster und liefert den Pflegefachkräften frühzeitig handlungsorientierte Informationen. Damit gewinnen sie Sicherheit und Zeit und können bei Patienten und Patientinnen sein, wenn sie benötigt werden. In der Akutpflege wurde eine durchschnittliche Sturzreduktion von 74 % belegt. Dies, ohne die Privatsphäre durch Kameras oder Mikrofone zu beeinträchtigen. Dadurch setzt QUMEA einen neuen Standard in der proaktiven und präventiven Patientenversorgung.

Über 90 Kunden nutzen QUMEA's Lösung, darunter international führende Institutionen wie die Hirslanden Gruppe, die Universitäre Altersmedizin Felix Platter Basel, die Medizinische Hochschule Hannover, die Universitätsklinik Balgrist und die Schulthess Klinik Zürich.

Mit einem Team von vierzig engagierten Expertinnen und Experten ist QUMEA operativ aus Solothurn (CH), Stockholm (SW) und Mannheim (DE) tätig.

Medienkontakt

Tanja Rölli

Director Marketing & Communication

tanja.roelli@qumea.com

+41 76 573 51 01

Medienportal

Bilder und weitere Informationen finden sich im [QUMEA Medienportal](#).